

+++Pressemitteilung+++

Lauterbacher Anzeiger vom 12.05.2007

"E-Plus von diesem Standort vertreiben"

LAUTERBACH (rla). "Aufgrund seines Verhaltens gehen wir davon aus, dass Bürgermeister Vollmüller nie ein ernsthaftes Interesse daran hatte, nachhaltig für die Gesundheit seiner Bürger einzutreten", kommentiert die Bürgerwelle Lauterbach die Äußerungen Vollmüllers in der Pressekonferenz letzte Woche und am "Runden Tisch".

Die Bürgerwelle kritisiert, dass Vollmüller vorrangig die Interessen von E-Plus vertrete und sieht in seinem Vorgehen einen Wortbruch, da er die Bürgerwelle nicht in die Gespräche mit E-Plus einbezogen habe. Statt dessen habe er erfolglos hinter verschlossenen Türen verhandelt.

Der eigentliche Skandal sei, dass E-Plus bei der Errichtung des Mobilfunkmastes in Blitzenrod den geforderten Mindestabstand zu einem benachbarten Grundstück nicht eingehalten und damit gegen geltendes Baurecht verstoßen habe.

Diese von E-Plus genannten Kosten für eine Umsetzung des Mastes seien "bewusst unrealistisch hoch angesetzt, um die Interessen von E-Plus durchzusetzen".

"Wir erwarten vom Bürgermeister und der CDU, dass sie sich endlich mit Nachdruck für die Belange der Bürger einsetzen und E-Plus von diesem esundheitsschädlichen Standort vertreiben. Dies sind sie den Bürgern schuldig", so der Sprecher der Bürgerwelle, Klaus Euler.

+++++

+++ Bürgerwelle Lauterbach +++ Sonnenweg 43, 36341 Lauterbach +++
Ansprechpartner: Klaus Euler +++ Telefon (06641) 5816, Fax (06641) 918 884 +++
Internet: www.buergerwelle-lauterbach.de +++ eMail: info@buergerwelle-lauterbach.de

Wer ist die Bürgerwelle? Die Bürgerwelle ist ein Zusammenschluss von Bürgern in Lauterbach, die dafür eintreten, dass keine Mobilfunkanlagen in Wohngebieten und sensiblen Bereichen wie Kindergärten, Altenheimen und Schulen errichtet werden. Die Bürgerwelle fordert, dass die Stadt Lauterbach eine intelligente und gesundheitlich unbedenkliche Standortpolitik für Mobilfunkanlagen betreibt.

+++++